Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 69 (1927)

Heft: 9-10

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Paratyphusinfektionen der Schlachttiere sind nur auf dem Wege der baketriologischen Fleischuntersuchung als solche ermittelbar.

Im Hinblick auf die Latenz und schwere Erkennbarkeit gegenüber Paratyphusinfektionen der Schlachttiere sind die auf den Menschen übertragbaren Paratyphusinfektionen der Schlachttiere durch die Fleischbeschau jedoch schwer erfassbar.

Die bakteriologische Fleischuntersuchung kann demzufolge bei der Ermittlung von Paratyphusinfektionen der Schlachttiere wohl wertvolle Dienste leisten, jedoch könnte die Untersuchung aller Schlachttiere — ihre Ausführbarkeit vorausgesetzt — keine völlige Gewähr für das Nichtübersehen lokaler Paratyphusinfektionen im lymphatischen und myeloischen System der Schlachttiere gewähren.

Soweit die bakteriologische Fleischuntersuchung der Ermittelung von Paratyphusinfektion dient, ist sie dergestalt der Fleischbeschau dienstbar zu machen, dass der Fleischbeschausachverständige die Notwendigkeit der Anwendung der bakteriologischen Untersuchung bei der Begutachtung verdächtig erscheinender Tiere vom Standpunkte der Infektionslehre aus zu ermessen hat.

Die Anwendung der bakteriologischen Fleischuntersuchung zur weitmöglichsten prophylaktischen Verhinderung der Übertragung des zooparasitären Paratyphus auf den Menschen erfordert die Aufnahme des Paratyphus der Schlachttiere als eine vom Tier auf den Menschen übertragbare Infektionskrankheit in die Ausführungsbestimmungen der Fleischbeschaugesetzes, losgelöst von der eitrigen jauchigen Blutvergiftung der Schlachttiere. *Huguenin.*

Verschiedenes.

Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im August 1927.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat zugenommen	abgenommen
Milzbrand	2	—	1
Rauschbrand	72	13	—
Maul- und Klauenseuche	24	—	15
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	1364	636	—
Schweineseuche u. Schweinepest	167	44	—
Räude	—	—	—
Agalactie der Schafe und Ziegen	28	6	—
Geflügelcholera und Hühnerpest	3	—	3
Faulbrut der Bienen	31	13	—
Milbenkrankheit der Bienen	—	—	2

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im September 1927.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat zugenommen	abgenommen
Milzbrand	10	8	—
Rauschbrand	57	—	15
Maul- und Klauenseuche	2	—	22
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	702	—	662
Schweineseuche u. Schweinepest	187	20	—
Räude	1	1	—
Agalactie der Schafe und Ziegen	27	—	1
Geflügelcholera und Hühnerpest	15	12	—
Faulbrut der Bienen	4	—	27
Milbenkrankheit der Bienen	4	4	—

Bericht der Veterinär-medizinischen Fakultät Bern über das Studienjahr 1926.

Aus dem Verwaltungsbericht der Direktion des Unterrichtswesens.

Veterinär-anatomisches Institut. In den Präparierübungen wurden 6 Pferde-, 1 Kuh- und 8 Hundekadaver verwendet. Auf die in den frühern Jahresberichten erwähnten Mängel sei neuerdings aufmerksam gemacht. Überdies fehlt uns ein Verdunkelungsraum, wo Epidiaskop und Mikroprojektionsapparat auch am Tag benützt werden könnten. Die beste Lösung dieser Frage wäre die Umwandlung der „Berner Molkerei" in ein veterinär-anatomisches Institut, wobei das jetzige veterinär-anatomische Institut als klinische Laboratorien Verwendung finden könnte.

Veterinär-pathologisches und veterinär-bakteriologisches Institut. Das Material setzt sich folgendermassen zusammen:

Sektionen	951
Einläufe	2494
Zusammen	3445
im Jahre 1925	3249
Zunahme im Jahre 1926	196

Zootechnisches und veterinär-hygienisches Institut. Infolge der starken Frequenz von schweizerischen und ausländischen Gelehrten, die sich die neuen Arbeitsmethoden des Institutes aneignen wollen, ist wieder erneuter Raummangel entstanden. Es haben viele Instrumente durch die Säuredämpfe des Laboratoriums Schaden gelitten, weil keine hermetisch verschliessbaren Räume

existieren, sondern in allen gearbeitet werden muss bei offenen Türen, da nur zwei Lokale heizbar sind. Es steht aber zu hoffen, dass nunmehr diese Angelegenheit endgültig durch Zuteilung anderer Räume geregelt wird. Sonst vollzog sich die Institutsarbeit in gewohnter Weise.

Statistik der ambulatorischen Klinik 1926.

Monate	Pferde	Rinder	Ziegen u. Schafe	Schweine	Andere Haustiere	Total
Januar . . .	13	430	5	96	—	544
Februar . .	26	379	12	45	—	462
März	25	409	10	89	14	547
April	21	439	19	204	2	685
Mai	9	632	11	75	23	750
Juni	15	366	4	94	1	480
Juli	13	338	4	233	2	590
August . . .	21	209	1	147	—	378
September . .	17	331	9	111	7	475
Oktober . . .	21	369	4	81	—	475
November . .	28	365	7	76	1	477
Dezember . .	16	409	7	87	7	526
Total	225	4676	93	1338	57	6389

Statistik der Kliniken des Tierspitals 1926.

Tiergattung	Konsultatorische Klinik		Stationäre Klinik		In Verwahrung	Total
	Chirurg. Fälle	Interne Fälle	Chirurg. Fälle	Interne Fälle		
Pferde . . .	380	98	430	221	7	1136
Rinder . . .	—	2	2	2	2	6
Schweine . .	84	1	—	—	—	85
Schafe . . .	3	—	—	—	—	3
Ziegen . . .	—	2	7	—	—	9
Hunde . . .	772	517	128	118	172	1707
Katzen . . .	185	71	—	—	—	256
Kaninchen . .	7	3	—	—	—	10
Hühner . . .	3	16	—	—	—	19
Andere Tiere .	3	1	1	1	—	6
Total	1437	711	568	340	181	3237

Veterinärbibliothek. Der schon erwähnte ungeheure Preisaufschlag der deutschen Bücher veranlasste, dass wegen des gleichgebliebenen Kredites eine Reihe von Periodika, die seit vielen Jahrzehnten abonniert worden waren, nicht mehr länger beibehalten werden konnten, da z. B. eine dieser Zeitschriften, Virchows Archiv, jetzt schon mehr als einen Viertel des heutigen Gesamtkredites ausmacht. Da aber trotzdem noch wenigstens die wichtigsten Bücher des betreffenden Jahres angeschafft werden müssen, steht der Bibliothekar oft vor schwierigen Problemen.

Personalien.

Ehrung.

In einer ihrer letzten Sitzungen hat die „Société de pathologie exotique" in Paris beschlossen, Prof. Dr. Sir Arnold Theiler, ehemals Chef des Veterinärwesens in Südafrika und Direktor der Veterinärmedizinischen Forschungs- und Lehrinstitute in Pretoria (Transvaal), die goldene Medaille für wissenschaftliche Verdienste zu verleihen. Es ist dies das erste Mal, dass diese hohe Auszeichnung einem ausländischen Forscher seitens der Gesellschaft zuteil wird.

*

Rektor- und Professorenkollegium der tierärztlichen Hochschule zu Berlin haben einstimmig Dr. med. vet. Graf von Andelfingen die venia legendi für Pharmakologie erteilt.

Totentafel.

Tierarzt Jean Reust in Männedorf.

Tierarzt Wilhelm Wetli in Hombrechtikon.

Henry Massip, Professor für Tierzucht an der waadtländischen Schule für Landwirtschaft in Marcelin bei Morges.